

Trauersitzung des Zentralkomitees

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands trat am 6. März 1953, abends 18 Uhr, zu einer feierlichen Trauersitzung anläßlich des Ablebens des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR und Sekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, J. W. Stalin, zusammen. Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands nahm stehend die Mitteilung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, des Ministerrats der UdSSR und des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR entgegen und stimmte der Ab send ung des nachfolgenden Telegramms an das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion zu:

Teure Genossen!

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik trägt mit Ihnen und dem ganzen Sowjetvolk den unermeßlichen Schmerz, der uns alle durch das Ableben des großen Führers der fortschrittlichen Menschheit, Josef Wissarionowitsch Stalin, betroffen hat.

Die Nachricht, daß das Herz des Mitkämpfers und genialen Fortsetzers der Sache Lenins, unseres weisen Lehrers und Vaters, auf gehört hat zu schlagen, erfüllt alle Genossen, alle deutschen Friedensfreunde und Demokraten mit großer Trauer.

Mit Josef Wissarionowitsch Stalin ist der große Wissenschaftler des Marxismus-Leninismus, der weise Führer der Werktätigen im Kampfe um den Sozialismus, der geniale Feldherr des Großen Vaterländischen Krieges des Sowjetvolkes, der überragende Kämpfer für die Erhaltung und Festigung des Friedens in der Welt dahingegangen.

Das Lebens werk J. W. Stalins wird auf Jahrhunderte die Entwicklung des Weltgeschehens beeinflussen.

In Josef Wissarionowitsch Stalin verlieren wir den Mitbegründer der siegreichen bolschewistischen Partei, den ruhmvollen Kampfgefährten Lenins in der Führung der Großen Sozialistischen Oktober-